

# Kunterbunter Lego-Zoo

am 19.4.2011

Gemeinsames Projekt für hörende und nicht hörende Kinder



26 Kinder haben zusammen gebaut – entstanden ist dabei ein kunterbunter Lego-Zoo im Kulturzentrum für Gehörlose.

Foto: Ilim

Von Lisa Meierkord

MÜNSTER. Affen hangeln sich von einem Baum zum nächsten, Vogel Strauß marschiert erhobenen Hauptes durch die Steppe, Eisbären lauern auf den nächsten Fischfang – und das alles in nur einem Raum: Möglich macht das der weltweit größte private Lego-Zoo, der jetzt im Kulturzentrum für Gehörlose gebaut wurde.

Das integrative Projekt, an dem 26 hörende und nicht hörende Kinder sowie zahlreiche Erwachsene teilnahmen, erstreckte sich über drei Tage. Zunächst stand ein Besuch im Allwetterzoo an. An den Gehegen der Pingu-

ne, Giraffen und Geparden kamen die ersten Inspirationen. Der zweite Tag war dann für die Umsetzung des großen Vorhabens veranschlagt: „Das gemeinsame Bauen ist eine tolle Form von Kommunikation, bei dem hörende und nicht hörende Kinder etwas zusammen machen können“, stellte die Initiatorin und Behindertenbeauftragte der Stadt, Doris Rüter, fest.

In wenigen Stunden entstand im Kulturzentrum an der Brockmannstraße ein Zoo mit unterschiedlichsten Gehegen. Christoph Neteler, ein leidenschaftlicher Legosammler, stellte die Steine zur Verfügung.

Letzter Teil war schließlich die Präsentation der bunten Tierparklandschaft: Zoo-Kurator Dr. Dirk Wewers, der auch die Glücksfee bei einer Verlosung spielte, fand lobende Worte: „Ich bin total begeistert von eurem Zoo“, sagte er und fügte hinzu, dass die kleine Version vielleicht auch noch die eine oder andere Idee für den großen Bruder, den Allwetterzoo, liefern könnte.

Initiatoren des Projektes waren die Beratungsstelle für hörbehinderte Menschen, die Gesellschaft für paritätische Sozialdienste Münsterland, das Kulturzentrum für Gehörlose und die Lego-Initiative Münster.